

Anne Christina May

# Schwörtage in der Frühen Neuzeit

Ursprünge, Erscheinungsformen und Interpretationen  
eines Rituals



JAN THORBECKE VERLAG

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung .....	11
1 Der Gegenstand .....	11
2 Die geographische Verbreitung .....	12
3 Methodik und Forschungsstand .....	15
I. Teil Die Genese des Schwörtags im 14. Jahrhundert .....	23
1 Die städtische <i>coniuratio</i> .....	23
2 Die Transformation der städtischen <i>coniuratio</i> .....	25
3 Von der <i>coniuratio</i> zum Ritual: Die Etablierung des Schwörtags in Ulm, Straßburg und Luzern .....	29
3.1 Ulm .....	30
3.2 Straßburg .....	33
3.3 Luzern .....	39
3.4 Fazit .....	43
4 Der Schwörbrief als Grundlage des Schwurs .....	44
4.1 Der sakrale Charakter der Schwörbriefe .....	45
4.2 Zur Typologie der Schwörbriefe .....	47
4.2.1 Freiheitsbriefe .....	48
4.2.2 Regimentsordnungen .....	48
4.2.3 Friedensbriefe .....	49
5 Der Schwörtag als Symbol des Rechts .....	51
II. Teil Die Phänomenologie des Schwörtags im 17. und 18. Jahrhundert. .	55
1 Methodik .....	55
2 Quellen zur Phänomenologie des Rituals .....	56
3 Der verfassungs- und ritualhistorische Hintergrund .....	60
3.1. Zur Verfassungssituation in den Städten seit dem 16. Jahrhundert .....	60
3.2 Original und Kopie: Zum Ablauf des Rituals vor 1548 .....	62
4 Rahmungen des Rituals .....	64
4.1 Der Schwörtagstermin .....	64
4.2 Die Akteure des Schwörtags .....	66
4.2.1 Die Akteure des Rats .....	66
4.2.2 Die bürgerlichen Akteure .....	66

5	Die Bausteine des Rituals: Eine idealtypische Chronologie .....	71
5.1	Die Verkündigung .....	71
5.2	Der Auftakt: Glockengeläut und die Sperrung der Stadttore ....	73
5.3	Die Versammlungsorte und die Wege zum Schwörort .....	74
5.3.1	Die Ausgangsorte des Rats .....	74
5.3.2	Die Ausgangsorte der Bürger .....	75
5.3.3	Die Wege des Rats .....	76
5.3.4	Die Wege der Bürger .....	77
5.3.5	Der Einzug am Schwörort .....	78
5.4	Die Schwörorte .....	79
5.4.1	Sakrale Schwörorte: Kirchen .....	79
5.4.2	Profane Schwörorte .....	81
5.4.2.1	Zentrale Plätze .....	81
5.4.2.2	Der Schwur am Schwörhaus .....	84
5.4.2.3	Zur Rolle und Funktion der Schwörhäuser .....	85
5.5	Gottesdienste am Schwörtag .....	89
5.6	Die Eidleistungen am Schwörtag .....	90
5.6.1	Der Schwur am sakralen Ort .....	90
5.6.1.1	Die Befragung in Sakristei, Chorherrenstube oder Senaculum .....	90
5.6.1.2	Die Platzierungen im sakralen Raum .....	92
5.6.1.3	Das Schwören der Eide .....	94
5.6.1.4	Die Verlesung der Schwörbriefe und der Eid der Bürger .....	95
5.6.2	Der Schwur am profanen Ort .....	96
5.6.2.1	Die Platzierungen im profanen Raum .....	96
5.6.2.2	Die Verlesung des Schwörbriefs bzw. der Statuten	98
5.6.2.3	Das Schwören der Eide .....	99
5.6.2.4	Weitere Ritualelemente .....	100
5.6.3	Kirche versus Schwörhaus: Ein Abgleich .....	102
5.7	Die Eidesformeln .....	103
5.7.1	Von Armen und Reichen: Die Formel des Bürgermeisters .....	103
5.7.2	Von Treue und Gehorsam: Der Eid der Bürger .....	107
5.7.3	Nach dem Schwur: Mähler und Feste .....	112
5.8	Sonderfälle: Der „zünftische Schwörtag“ in Basel und der Straßburger Umfahrttag .....	115
5.9	Ergebnisse und Grenzen der phänomenologischen Betrachtung	121
III. Teil Der Schwörtag: Leistungen und Grenzen eines Rituals .....		127
1	Methodik und Quellengrundlage .....	127
2	Der Schwörtag als Ritual: Versuch einer Theorie .....	129
2.1	Rituelle Erfahrung im Schwörtag .....	129

2.2	Der Zusammenhang von Emotion, Symbol und Reflexion im Schwörtag .....	140
2.2.1	Der Schwörtag als emotionaler Erfahrungsort städtischer Identität .....	141
2.2.2	Die Symbolik des Rituals: Die städtische <i>coniuratio</i> zwischen Emotion und Reflexion .....	143
3	Die Leistungen des Rituals: Drei Fallbeispiele .....	145
3.1	Kaufbeuren: Städtische Identität als konfessionelle Identität ....	146
3.1.1	Zur konfessionellen Situation in Kaufbeuren .....	147
3.1.2	Die „Separationen“ von 1654 und 1695 .....	148
3.1.2.1	Die erste Separation von 1654 .....	149
3.1.2.2	Die erneute Separation von 1695 .....	151
3.1.3	Die konfessionellen Argumentationen .....	154
3.1.4	Der Schwörtag als Diskursfeld konfessioneller Identitäten .....	157
3.2	Luzern: Der Schwörtag und die reichsstädtische Freiheit .....	163
3.2.1	Das historische Ammannamt .....	163
3.2.2	Die Ammannwahl in der Frühen Neuzeit .....	165
3.2.3	Die Wahl des Ammanns – ein Verkehrsritual? .....	166
3.2.3.1	Die Wahl als Einsetzungsritual .....	167
3.2.3.2	Die Qualitäten des Ammanns .....	168
3.2.3.3	Transformation des Rituals im 18. Jahrhundert ...	171
3.2.4	Die Ammannwahl als Ritual zum Gedächtnis der Freiheit Luzerns .....	173
3.3	Basel: Der Schwörtag als Ausdruck republikanischer Identitäten .....	177
3.3.1	Zur Funktion von Reden im Ritual .....	180
3.3.2	Sprache im Ritual .....	182
3.3.3	Die Werte der bürgerlich-städtischen Identität: Basel als freiheitlich-ständische Republik .....	183
3.3.3.1	Der Wert der Tradition .....	184
3.3.3.2	Der Wert der Freiheit .....	185
3.3.3.3	Die Funktion des Eides als Band zwischen Obrigkeit und Bürgern .....	188
3.3.3.4	Der Wert der Republik .....	192
3.3.4	Die Konzeption der Republik aus dem Geist der <i>coniuratio</i> .....	195
4	Grenzen ritueller Kohäsion: Der Schwörtag in der Kritik .....	200
4.1	Säkularisierung und absolutistische Herrschaftstendenzen als Motoren der Krise des Eides .....	201
4.2	Zur Problematik des religiösen Fundamentes des Schwörtageides .....	203
4.2.1	Eidermahnungen in Quellen zum Schwörtag .....	204
4.2.2	Von den Tugenden der Obrigkeit: Obrigkeitsdiskurse in Predigten .....	210

4.3. Realitätsabgleich am Schwörtag: Proteste und Eidverweigerungen als bürgerschaftliche Instrumente .....	217
4.3.1 Bürgerproteste .....	217
4.3.2 Eidverweigerungen .....	221
4.4. Reaktionen der Magistrate: Abschaffungsmaßnahmen und aufgeklärte Alternativkonzepte .....	229
4.5 Fazit: Der Schwörtag zwischen Tradition und Moderne .....	240
1 Zusammenfassung .....	245
1.1 Ursprünge: Die Entstehung des Schwörtagsrituals aus dem Geist der <i>coniuratio</i> .....	245
1.2 Erscheinungsformen und Interpretationen des Rituals in der Frühen Neuzeit: Schwörtage zwischen Gehorsamseid und städtisch-konjurativer Verfassungstradition .....	246
1.2.1 Ergebnisse der vergleichenden Analyse der Erscheinungsformen .....	246
1.2.2 Theorie: Der Schwörtag als Ritual .....	247
1.2.3 Die Leistungen des Rituals: Städtische Identität im Schwörtag .....	248
1.2.4 Die Grenzen ritueller Kohäsion: Säkularisierung und Verabsolutierung von Herrschaft .....	249
2 Ausblick: Das Ende und die Zukunft des Schwörtags .....	251
Literaturverzeichnis .....	257
Archivalien .....	257
Gedruckte Quellen .....	260
Sekundärliteratur .....	264
Anhang .....	281
Register .....	285